



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Anwendungsbeispiele:

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

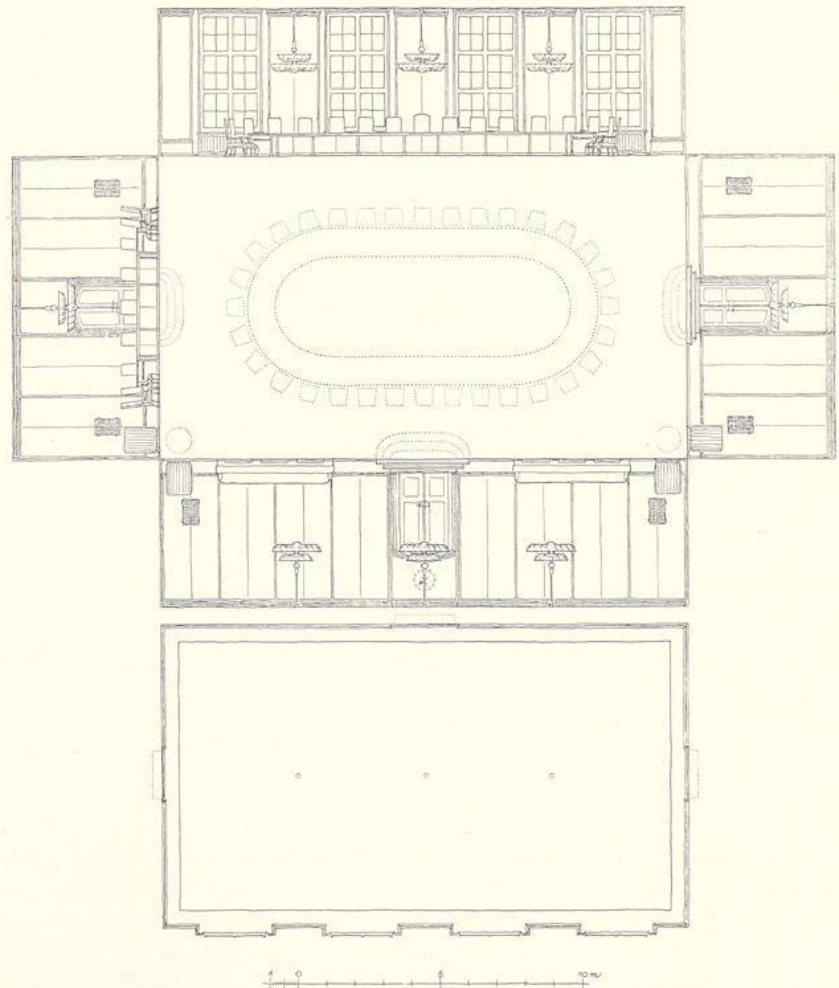
Anwendungsbeispiel.

Abb. 1081.

Sitzungssaal (Parlamentsausschuß).

Zur Steigerung der Raumhöhe liegt der Saal-Fußboden drei Stufen tiefer als die Nachbarräume. Der tiefe Raum erhält durch vier Fenster, die bis an die Decke heraufreichen, gleichmäßig verteiltes Seitenlicht. Die Wandendpfeiler haben hierbei halbe Breite der Mittelpfeiler. Die Wände sind in ganzer Höhe in Holz verkleidet. Die vertikalen Teilungen kontrastieren zur horizontalen Raumform.

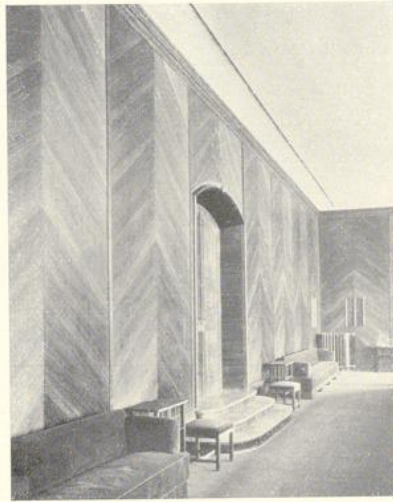


Abb. 1082.

Material: deutscher Nußbaum in wechselnder Fournierrichtung, matt gebürstet. Decke: Kalkmörtelputz, gebrochen-weiß (creme) gestrichen. Fußboden: brauner Velours-Ausschlag (schalldämpfend). Fensterschals und Polsterbezug der Sofas an den Rückwänden satter dunkelgrüner Velours. Großer ovaler Sitzungstisch: nußbaumfourniert, Platte mit dunkelgrünem Stoff bespannt. Sitzungsstühle mit hoher Rücklehne: helles naturfarbiges Rindleder. Runde Heizkörperbündel (Kupferguß) unverkleidet in den Raumecken. Die Abluftöffnungen sind in die Vertäfelung eingeschnitten. 3 große Messing-Beleuchtungskörper geben dem Raum blendungsfreies verteiltes Licht.



Abb. 1083.

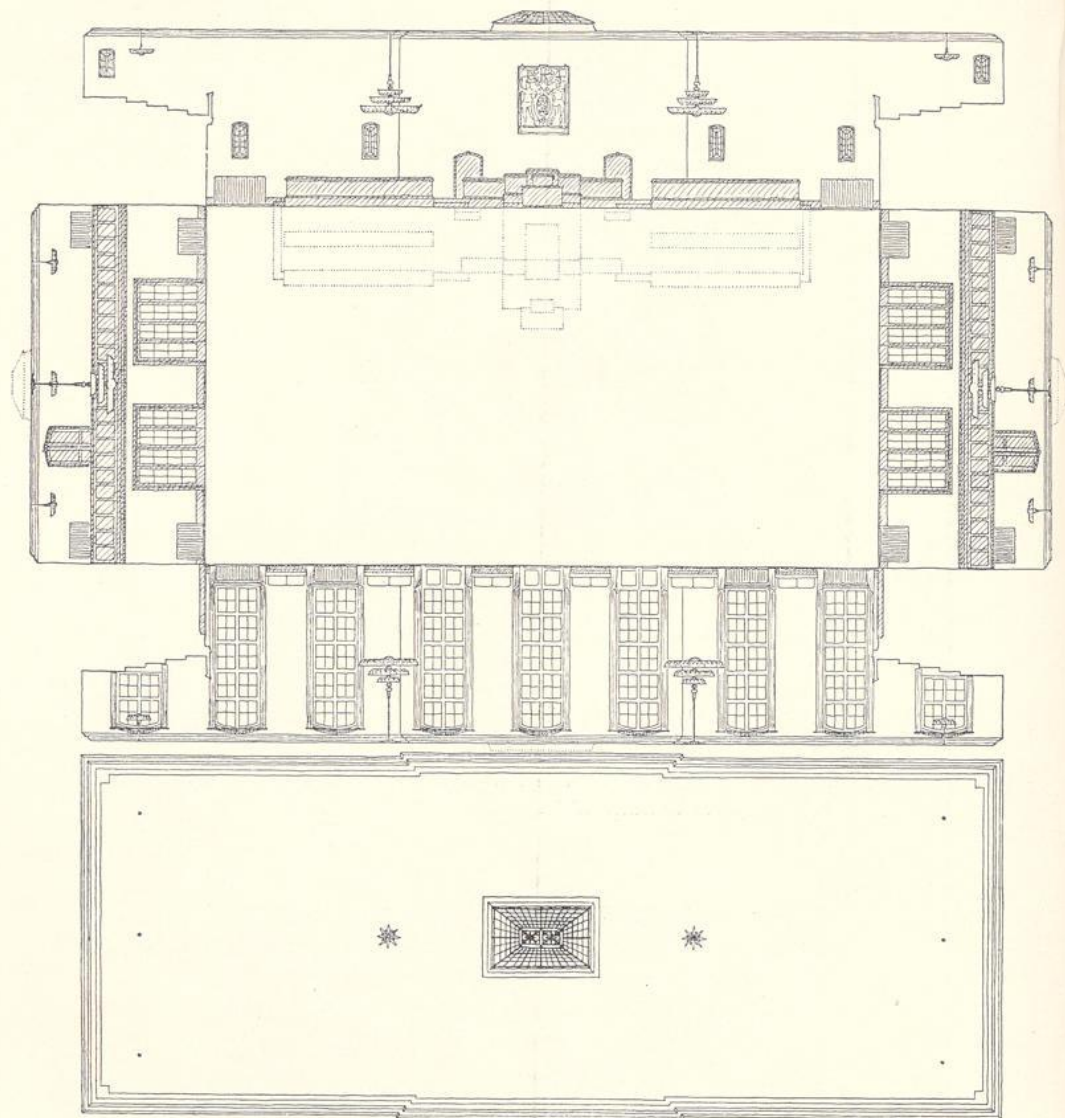


Abb. 1084.

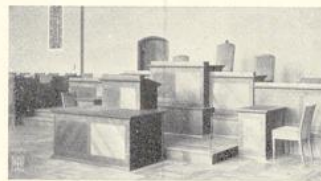
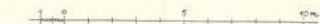


Abb. 1085.



Abb. 1086.

Parlaments- und Repräsentationssaal.

Der Raum dient verschiedensten Zwecken. Deshalb wurde ein loses Gestühl gewählt. Der Raum hat ausgesprochen längliche Form und erhält durch neun große Fenster gleichmäßig verteiltes Seitenlicht. Publikumsemporen sind seitlich als Einbauten in den Saal eingestellt, darunter der den Raum von drei Seiten umfassende Wandelgang (vgl. S. 293).

Ausführung: Wände in Kalkmörtel geputzt und in Leimfarbe altgold gestrichen. Austüfelung der Fensternischen, Emporenbrüstung, Türen, Sockel und Gestühl dunkelbraun-rotes gebürstetes Teakholz. Decke und Gesims Kalkmörtel cremefarbig, untere Gesimskante mit Altgold abgesetzt. Fußboden groß gemustertes Eichenparkett, darüber bei Sitzungen teefarbiger Veloursteppich. Fensterschals bräunlich-grauer (Bronze) Velours. Sofas und Stühle mit gelblichem Veloursleder bespannt. Decken- und Wandlüftungsgitter: vergoldete Kunstschmiedearbeit. Wappen über dem Präsidium stark plastisch mit heraldischen Farben. Beleuchtung durch 2 Altmessing-Kronen (getriebene Deckenrosette) mit 3 fachen Lichtkränzen.



Abb. 1087.